



**Eine Frau
muß
dabei sein!
CDU**

Diese kleine Flugschrift soll helfen, einen der Kandidaten des Wahlkreises Ludwigsburg für die Bundestagswahl vorzustellen. Sie will informieren, wer ich bin, woher ich komme, was ich arbeite und welche Aufgaben ich mir für den Fall stelle, daß mir die Wählerschaft erneut das Vertrauen schenkt, sie in Bonn zu vertreten. Ich hoffe, daß das Heft dieser Aufgabe gerecht wird.

Lassen Sie mich bei dieser Gelegenheit die Bitte aussprechen, am 28. September 1969 zur Wahl zu gehen. Für wen immer Sie sich unter den Kandidaten der demokratischen Parteien entscheiden, nachdem Sie sich informiert und alle Für und Wider abgewogen haben: Wenn Sie Ihrer Wahlpflicht genügen, darf auch ich Ihnen dafür danken.

Markgröningen, im Sommer 1969

Ilse

Auremarie Jirassner

CDU

Verehrte Wählerin,
lieber Wähler!

Was hat eine Frau dazu zu sagen,

wenn im Bundestag in Bonn über Sanierung unserer Städte und Dörfer, über die Renten und über die Steuern zu entscheiden ist? Oder über den Urlaub der Arbeiter, die Milchpreise in der EWG, die Hochschulreform?

Und wenn es um die Kaufkraft der Mark geht, um das Kindergeld oder die Wehrdienstverweigerung, die Hilfe für die Landwirtschaft, die Renten der Kriegssopfer oder der älteren Menschen? Um den Sport — oder um die brennendste Zukunftsfrage: Welchen Weg wir den jungen Menschen zu bahnen haben, um ihren Hoffnungen und Forderungen gerecht zu werden und ihnen das Gefühl zu nehmen, diese unsere Demokratie kümmere sich nur am Rande oder gar nicht um ihre Sorgen und tue berechnigte Kritik nur mit dem Ruf nach der Polizei ab?

Wie stellt sich eine Frau zur Reform des Familien- und Eherechts? Und wie zu den Fragen der „großen Politik“: dem Europa-Zusammenschluß, der

CDU

DDR-Anerkennung und dem Friedensvertrag, den richtigen Beziehungen zu unseren französischen, holländischen oder polnischen Nachbarn, dem Ausgleich mit Rußland, Rumänien oder Jugoslawien, zu den immer brennender werdenden Fragen der Entwicklungsländer?

Hören Sie bitte einmal Frau Annemarie Griesinger bei einer der vielen Zusammenkünfte in unserem Wahlkreis an oder noch besser: Stellen Sie ihr die Fragen, auf die Sie eine Antwort suchen — dann werden Sie hören und sehen, wie stark und wichtig die Rolle unserer Frauen in der Politik ist und bleiben muß, in der Politik, die Sorge für den Menschen und für alle Einzelheiten seines Alltags bei Arbeit und Freizeit ist.

Da hat eine Frau wahrhaftig ihr Wort mitzureden: Wer sollte besser wissen als sie, wie unsere Familien leben, was wir daheim oder am Arbeitsplatz oder in der Gemeinde oder beim Sport brauchen!

Im letzten Bundestag waren von 518 Abgeordneten 475 Männer und nur 43 Frauen (unter ihnen auch Frau Griesinger). Das sind 9 Prozent Frauen und 91 Prozent Männer.

Wir im Wahlkreis Ludwigsburg meinen: Eine Frau soll für uns wieder dabei sein — eine von uns, eine, die wir kennen und die sich bewährt hat.

Unsere Kandidatin Frau Annemarie Griesinger aus Markgröningen

Annemarie Griesinger ist 1924 in Markgröningen geboren. Dort ist sie mit Dr. Heinz Griesinger verheiratet. Ihr Vater war der hochangesehene Pfarrer und spätere Geschichtspräsident Hermann Roemer, dem unsere Heimat unzählige Studien verdankt (er hat vom Deutschen Auslandsinstitut in Stuttgart aus auch die Forschungsstelle der Schwaben im Ausland geleitet. Das jetzige bessarabische Heimatmuseum von Rektor Fiess in Mühlacker und Stuttgart fußt auf seinen Arbeiten und seinem Material).

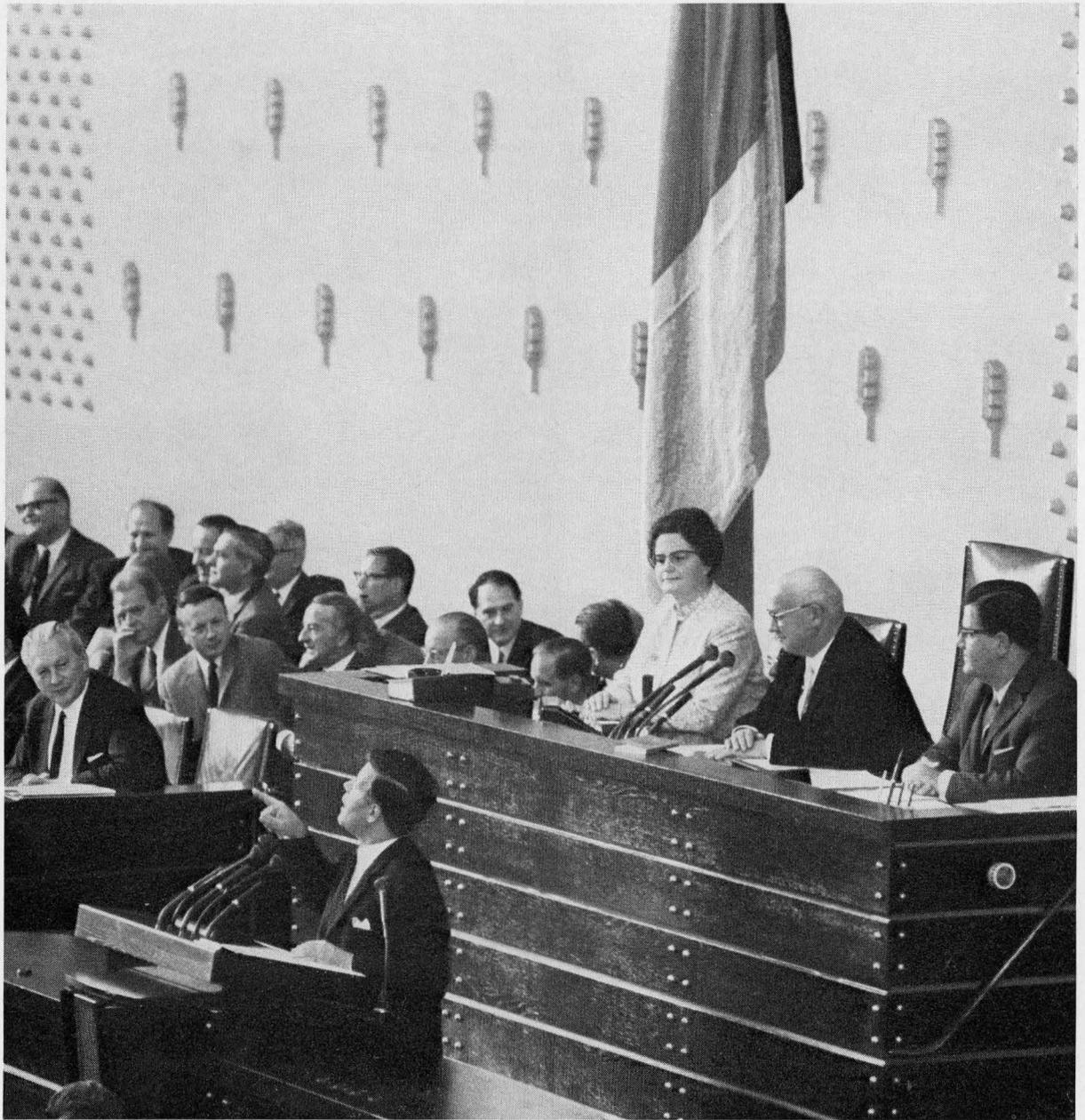
CDU



Im Elternhaus kam Annemarie Griesinger-Roemer von selbst dazu, sich um die Sorgen und Nöte der Menschen zu kümmern, die auf Hilfe angewiesen sind — und so dachte sie von ihrer Kindheit an „politisch“ und lebte danach. Als junges Mädchen arbeitete sie in der Landwirtschaft. Im Kriege wurde sie in eine Textilfabrik dienstverpflichtet. Sie besuchte die Haushaltungsschule und wurde Rotkreuz-Schwesternhelferin. Sie arbeitete in Krankenhäusern und Lazaretten. Nach Kriegsende betreute sie zurückkehrende Soldaten. Dann ließ sie sich zur Fürsorgerin ausbilden, arbeitete als Berufsberaterin und später an der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch. 1956 wurde sie Kreisfürsorgerin für den Kreis Ludwigsburg.

Mit 32 Jahren war Annemarie Griesinger Vorstandsmitglied der Jungen Union unseres Landes. Sie kam in eine Partei in der Überzeugung, daß gerade die jungen Menschen in einer der demokratischen Parteien mit-

CDU



arbeiten und sich durchsetzen müssen. Denn dort haben sie eine wirkliche Grundlage, um mehr erreichen zu können als nur Proteste!

Heute ist Frau Griesinger im Vorsitz der Kreis- und Landesfrauenvereinigung und im Landesvorstand der CDU. In Bonn wurde sie Mitglied des Bundestagsvorstandes. Als auch heute noch aktive Sportlerin arbeitet sie in Sportgremien des Landes und des Bundes.

Man kennt in Bonn Annemarie Griesinger. Und wer sie dort oder hier im Wahlkreis in den letzten fünf Jahren ihrer Bundestags-Mitgliedschaft besucht hat oder ihr schrieb, weiß, wie energisch und zäh unsere Sorgen, Fragen, Wünsche und Vorschläge von ihr behandelt, vertreten und durchgesetzt werden!

Werktag - wie für uns alle

Der Alltag auch einer Abgeordneten ist ein Werktag — genau wie der Alltag einer Hausfrau daheim oder der eines Arbeiters oder Angestellten am Arbeitsplatz und bei den vielen Sorgen um Familie, um Heim und Haus: Oft sehr mühsam und ohne äußeren Glanz. Unzählige Briefe aus dem Wahlkreis kommen zu Frau Griesinger nach Bonn. Wer sie einmal um ihre Hilfe oder Vermittlung gebeten hat, weiß: Noch nie schrieb jemand umsonst. Das ist freilich nur erfüllte Abgeordneten-Pflicht, tägliche Arbeit, wie wir sie alle zu tun haben, ein jeder in seinem Lebensbereich. Aber Tagesarbeit ist auch immer wichtigste Arbeit.

Das sei keine Politik? Gerade aber Alltagsarbeit ist gute, richtige Politik. Und die sogenannten kleinen Dinge, unsere Dinge aus dem Wahlkreis, sind gar nicht so klein. Sie spielen eine Hauptrolle für uns. Wie wichtig ist es für uns hier im Kreis gewesen, daß unsere Abgeordnete Frau Griesinger zusammen mit den Bürgermeistern im Bonner Verkehrsministerium die Umspurung der Bottwartal-Bahn in Gang brachte. Oder sorgte, daß die Brücke in Tamm endlich fertiggebaut wurde. Oder es schaffte, daß für die Sanierung der Landhaushalte Mittel bereitgestellt wurden.

CDU

Mit anderen jungen Bundestagsabgeordneten wie Dr. Wörner aus Göppingen rief Frau Griesinger den Bundessportausschuß der CDU ins Leben. Von hier aus wurde auch das Sportprogramm zur Förderung des Leistungs- und Breitensports entwickelt.

Unsere Bürger in Bonn informiert!

Bürgermeister und Gemeinderäte, Journalisten, Schüler, Verwaltungskandidaten, Frauenvereine, Landwirte und viele andere Gruppen von Bürgerinnen und Bürgern unseres Kreises sind in den letzten Jahren von unserer Abgeordneten Frau Griesinger nach Bonn eingeladen worden. Dort informier-



ten sie sich bei den maßgeblichen Ministern und Beamten der Ministerien und sprachen mit vielen Politikern. Sie alle sahen unmittelbar, wie Frau Griesinger ihre politische Aufgabe erfüllt: Immer im Blick auf ihre Pflicht.

CDU

uns hier aus dem Wahlkreis zu vertreten — und zwar uns alle, gleichgültig, welcher Partei wir angehören oder wie wir wählen. Denn Frau Griesinger versteht Politik immer als gemeinsame Arbeit aller demokratischen Parteien. Freilich nicht als Gemeinschaft mit den Radikalen — mit jenen, die schrecklicherweise nichts daraus gelernt haben, daß uns die gleichen Sprüche schon einmal in das entsetzlichste Elend gebracht haben.

Von Anfang der Bundesrepublik an hat vor allem die CDU-Mannschaft dafür gesorgt, daß wir in einem geordneten und sogar in einem der wohlhabendsten Länder dieser Erde leben und arbeiten können — so sicher wie kaum anderswo. Nun soll alles umgemodelt werden? Nun soll plötzlich nicht mehr wahr sein, daß man durch Geduld und Zähigkeit, durch Fleiß, durch ordentliche Geldverwaltung mit gesunden Finanzen und Sparsamkeit zu etwas kommt?



Von welchem Geld soll alles anders gemacht und sollen alle mehr Einkommen beziehen? Hält man gerade uns hier im Schwäbischen für so dumm, daß wir nicht wüßten, wie man zum eigenen Haus oder zur Eigen-

CDU

tumswohnung, zu Ersparnissen, Investments, zur Ausbildung der Kinder, zu sicheren Arbeitsplätzen und richtiger Ordnung im Lande kommt?

Daß dazu zuerst Fleiß gehört — und eine Führung, die weiß, was sie will, und die tut, was sie kann, und was wir alle mit unseren Steuern verkraften können?!

Sicherlich sind Wohlstand, sicherlich sind sichere Arbeitsplätze und das Bewußtsein, vor unvorhergesehener Not, vor Unruhe und Unordnung geschützt zu sein: sicher sind das nicht die einzigen Werte in unserem Leben. Aber dies alles, was von Adenauer bis Kiesinger auf einem beispiellosen Aufwärtsweg geschaffen wurde (weil alle mit unendlichem Fleiß mitzogen!): Dies alles ist die Grundlage dafür, daß wir auch Werte der Kultur, Werte für Erholung, Weiterbildung und Freizeit schaffen können. Wie schnell Wohlstand und Sicherheit zerschlagen sind, wenn man nicht aufpaßt und großspurigen Parolen folgt: Wir haben es alle erlebt — das darf nicht noch einmal passieren!

Die junge Generation ist mitten dabei!

In der CDU ist eine junge Generation herangewachsen, die nicht daran denkt, auf den „Hinterbänken“ zu verkümmern. Wir hier im Kreis Ludwigsburg schicken diese neue Generation nach vorne — zusammen mit unseren Nachbarkreisen und mit Süddeutschland überhaupt. Damit wird eine starke Brücke von den Jahren des Neubeginns nach der Katastrophe in eine bessere Zukunft gebaut. Die Jugend soll und muß kritisieren. Noch viel wichtiger aber ist, daß sie mitarbeitet — und zwar in den Parteien, in denen sie ihre Vorstellungen durchsetzen muß. So halten wir es im Landtag. Sie kennen dort die gute Arbeit der jungen Ludwigsburger Abgeordneten Schöck und Späth: Ähnlich halten wir es für den Bundestag. Auch Frau Griesinger gehört zu den Politikern, die mit der ganzen Kraft ihrer Jugend zugepackt haben. Daß

CDU



Ludwigsburg eine neue Jugendherberge und eine internationale Jugend-Begegnungsstätte erhält, hat sie durch zähe Arbeit erreicht.

Daher bitten wir Sie, verehrte Wählerin und lieber Wähler, zusammen mit uns eine tüchtige, erfahrene und von unseren Sorgen erfüllte Frau aus unserem Kreis Ludwigsburg nach Bonn zu schicken. Es ist sicherlich ein fortschrittlicher Entschluß auch für Sie.

Unser Wahlkreis gehört im Lande und in der ganzen Bundesrepublik zu denen, die ganz vorne stehen, wenn es um gute Arbeit und um eine Leistung geht, die sich überall in Deutschland und in der ganzen Welt sehen lassen kann. Die ganz vorne stehen, wenn es um den Fortschritt geht:

Um den Fortschritt auch in der Frage, welchen Teil der Arbeit und der Verantwortung für unsere Zukunft wir unseren Frauen anvertrauen können und anvertrauen sollen.

So wollen Sie bitte unsere Meinung verstehen: Eine Frau muß dabei sein.

CDU

Eine Frau
muß
dabei sein!

Annemarie Griesinger

CDU